

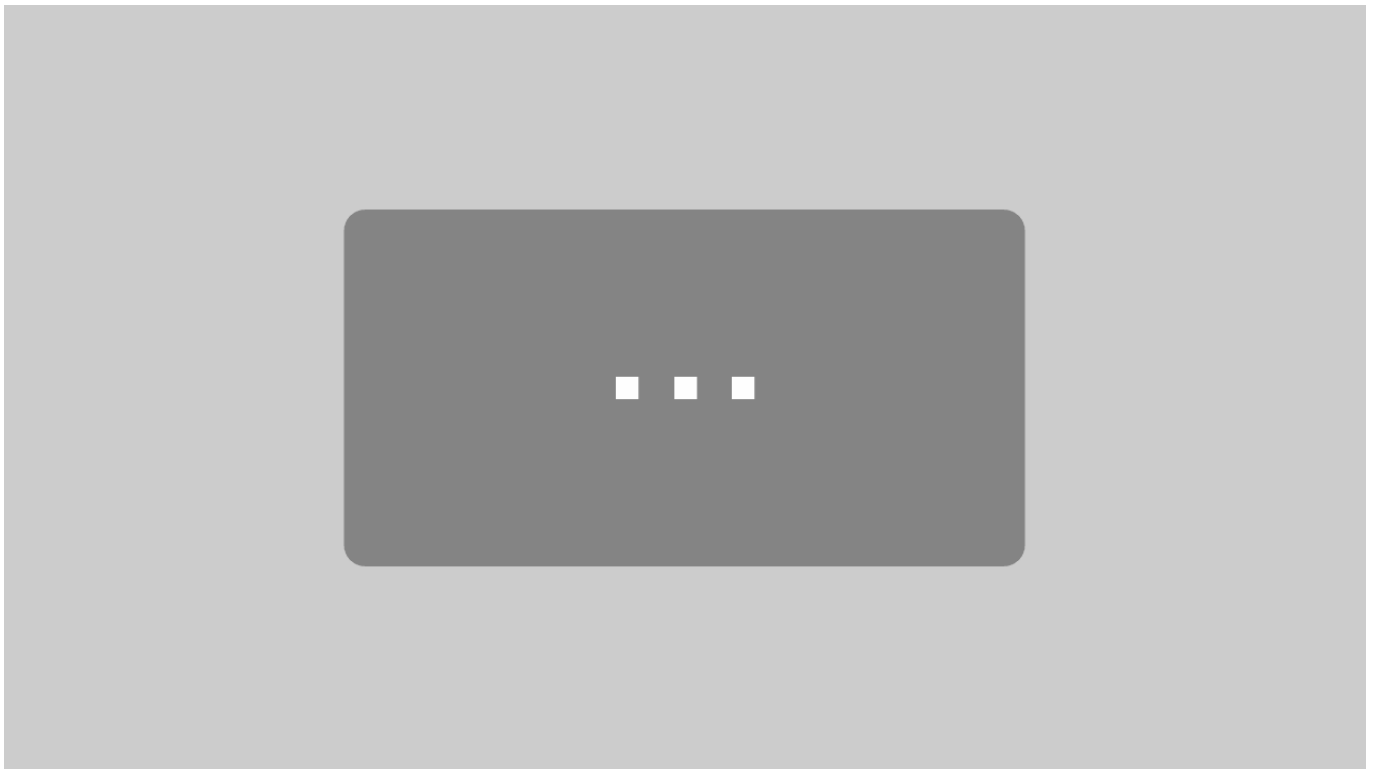


Im deutschen Handel sind rund drei Viertel der Belegschaften weiblich. Man sollte also meinen, dass es auch entsprechend viele Frauen in Führungspositionen gibt. Doch schaut man auf die oberen Hierarchieebenen wird deutlich, dass sich dieses Geschlechterverhältnis dort nicht widerspiegelt. Es fehlen die Führungs-Frauen im Handel.

Der Handel stand 2018 statistisch beim Frauenanteil in Führungspositionen im Vergleich mit anderen Branchen und dem Durchschnitt (22,6%) mit knapp 27 Prozent recht gut da. Hier wird er nur vom Gesundheitswesen mit 38 Prozent noch übertroffen. Angesichts eines Frauenanteils im Handel von fast 75 Prozent nehmen sich jedoch die 27 Prozent Frauen in Führungspositionen eher mager aus. Auch in der Öffentlichkeit, bei Handelsverbänden und auf einschlägigen Konferenzen sind Frauen weniger sichtbar als Männer.

Ich hatte einmal auf das Speaker-Lineup des Deutschen Handelskongresses geschaut: Von 42 Rednern auf der Bühne waren 2018 14 Frauen, was einer Quote von 14 Prozent entspricht. Das ist ein schlechter Wert. Woran liegt es, dass Frauen auf Top-Führungsebene und bei solchen hochkarätigen Konferenzen so wenig sichtbar sind? Und was können Unternehmen, ihre Vertreter\*innen und Frauen tun, damit sich dies ändert?

Darüber habe ich in unserem Podcast-Studio auf dem Deutschen Handelskongress mit Angela Rüter, Geschäftsführerin von Heuer Dialog, und Susanne Sorg, Vorstandin der EK Servicegroup, gesprochen.



Mit dem Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzerklärung von YouTube.

[Mehr erfahren](#)

**Video laden**

YouTube immer entsperren

In unserem [YouTube Channel](#) sammeln wir unsere Videos, u.a. zu Marktzahlen, von Store Checks und Interviews mit interessanten Gesprächspartnern.